



„WASEREUCHSAGT,DASTUT“

MAIANDACHT 2021

VORLAGE DES KAB DV REGENSBURG E.V.



Lied GL. 524, Meerstern ich dich grüße

1 Meer - stern, ich dich grü - ße, o Ma -
Got - tes - mut - ter sü - ße, o Ma -
ri - a, hilf,
ri - a, hilf! *Kv* Ma - ri - a,
hilf uns al-len aus uns - rer tie-fen Not!

The image shows a musical score for a hymn. It consists of three staves of music. The first staff is in G major (one sharp) and 4/4 time. The lyrics are: '1 Meer - stern, ich dich grü - ße, o Ma - Got - tes - mut - ter sü - ße, o Ma -'. The second staff continues the melody with lyrics: 'ri - a, hilf, ri - a, hilf! Kv Ma - ri - a,'. The third staff concludes the phrase with 'hilf uns al-len aus uns - rer tie-fen Not!'. There are first and second endings indicated by brackets and numbers 1 and 2 above the notes.

2 Rose ohne Dornen, / o Maria, hilf, / du von Gott Erkorne, / o Maria, hilf! *Kv*

3 Lilie ohnegleichen, / o Maria, hilf, / dir die Engel weichen, / o Maria, hilf! *Kv*

4 Quelle aller Freuden, / o Maria, hilf, / Trösterin in Leiden, / o Maria, hilf! *Kv*

5 Dich als Mutter zeige, / o Maria, hilf, / gnädig uns zuneige, / o Maria, hilf! *Kv*

6 Gib ein reines Leben, / o Maria, hilf, / sichre Reis' daneben, / o Maria, hilf! *Kv*

7 Dass wir Jesum sehen, / o Maria, hilf, / fröhlich vor ihm stehen, / o Maria, hilf! *Kv*

T: Köln 1638, Paderborn 1765, bei August von Haxthausen 1850, Kirchenlied 1938, M:
Hans Breuer 1909 nach August von Haxthausen 1850 und Ludwig Erk/Franz Böhme
1894

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Einführung:

Es ist Mai, und nach über einem Jahr hat uns Corona noch immer voll im Griff. Vor einem Jahr, da war Anfang Mai der erste große Lockdown zu Ende und wir konnten

wieder ein wenig mehr durchatmen. Und jetzt? 12 Monate später, da ist viel Gutes und Positives geschehen und geschieht weiter. Aber gleichzeitig ist das Virus viel gefährlicher geworden und verursacht unendlich viel Leid.

Wir wollen unsere Sorgen, Nöte und Anliegen zu Maria, der Mutter Gottes bringen und bitten, dass sie wie damals bei der Hochzeit zu Kana Fürsprache bei Gott einlegt.

Lobpreis des dreifaltigen Gottes

V: Heiliger, dreifaltiger Gott, du hast uns heute in deine Nähe gerufen; dafür danken wir dir. Wir brauchen das Licht deiner Wahrheit und die ermutigende Kraft deiner Verheißung. Du schenkst sie uns vor allem in Jesus Christus. Du schenkst uns dein Licht und deine Kraft, aber auch das lebendige Zeugnis vieler Menschen, die Jesus nachfolgten. So blicken wir jetzt auf Maria, unsere Schwester und unser Vorbild im Glauben.

A: *Heiliger, dreifaltiger Gott, wir rufen zu dir.*

V: Gott Vater im Himmel, du hast Maria hineingestellt in die Heilsgeschichte mit uns Menschen.

A: *Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser. Lass uns in Maria auch deinen Plan mit uns erkennen.*

V: Gott Sohn, Erlöser der Welt, du hast in Maria, deiner Mutter, einen Menschen gefunden, der dir glaubte und dir nachfolgte bis unter das Kreuz.

A: *Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser. Lass uns wie Maria dir glauben und in allem dir nachfolgen.*

V: Gott Heiliger Geist, du hast Maria mit deiner Liebe und Kraft so geformt, dass sie zu einem Werkzeug der Güte Gottes wurde.

A: *Gott Heiliger Geist, erbarme dich unser. Mach auch uns zu einem Werkzeug der Liebe Gottes.*

V: Heiliger, dreifaltiger Gott, Maria durfte in ihrem Leben immer wieder erfahren, wie beglückend, aber auch wie folgeschwer es ist, dir zu begegnen. Sie wurde geprüft, und musste um ihren Glauben ringen.

A: Darum schauen wir voll Vertrauen auf ihr Leben. Durch sie erfahren wir das Geheimnis auch unseres Lebens: dich als Anfang, Mitte und Ziel unserer Geschichte, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Amen.

Lied GL. 521, Maria dich lieben

© Text: Diözesancaritasverband Eichstätt

The musical score is written in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of four staves of music. The lyrics are written below the notes. The first staff begins with a red '1' indicating the start of the first verse. The lyrics are: 'Ma - ri - a, dich lie - ben ist dir wur - de die Fül - le der all - zeit mein Sinn; Gna - den ver - liehn. Du Jung - frau, auf dich hat der Geist sich ge - senkt; du Mut - ter hast uns den Er - lö - ser ge - schenkt.'

2 Dein Herz war der Liebe des Höchsten geweiht; / du warst für die Botschaft des Engels bereit. / Du sprachst: „Mir geschehe, wie du es gesagst. / Dem Herrn will ich dienen, ich bin seine Magd.“

3 Du Frau aus dem Volke, von Gott ausersehn, / dem Heiland auf Erden zur Seite zu stehn, / kennst Arbeit und Sorge ums tägliche Brot, / die Mühsal des Lebens in Armut und Not.

4 Du hast unterm Kreuze auf Jesus geschaut; / er hat dir den Jünger als Sohn anvertraut. / Du Mutter der Schmerzen, o mach uns bereit, / bei Jesus zu stehen in Kreuz und in Leid.

5 Du Mutter der Gnaden, o reich uns die Hand / auf all unsern Wegen durchs irdische Land. / Hilf uns, deinen Kindern, in Not und Gefahr, / mach allen, die suchen, den Sohn offenbar.

6 Von Gott über Engel und Menschen gestellt, / erleh uns das
Heil und den Frieden der Welt. / Du Freude der Erde, du
himmlische Zier: / Du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

T: Friedrich Dörr '1972' 1975, M: Paderborn 1765

Betrachtung (von Theo Schmidkonz)

Maria freut sich, wenn andere sich freuen. Darum finden wir sie auf einer Hochzeit. Und kommt jemand in Verlegenheit, wie das Brautpaar zu Kana, dann zeigt sich erst recht ihr Feingefühl. Sie möchte helfen und sagt ihre Sorge dem Sohn: „Sie haben keinen Wein mehr!“ Wie alle Frommen, damals und heute, bittet sie um ein „kleines« Wunder: Schenk ihnen Freude, nur ein bisschen Freude! Der Mensch braucht doch Freude. Aber Jesus weist sie zurück: »Frau, was willst du von mir?« Ich bin nicht gekommen, euch aus eurer Verlegenheit zu helfen, eure Wünsche zu erfüllen, vielleicht den Arzt zu ersetzen, oder gar den Tod zu verhindern. Mir geht es nicht um ein bisschen Freude und um das bisschen Leben. Mir geht es — um alles: um bleibende Freude und um ewiges Leben! Maria beweist Demut und Mut. Demut — weil sie nicht gekränkt reagiert und Kritik willig annimmt. und Mut weil sie trotz allem Vertrauen schenkt und andere zum Vertrauen ermuntert. Sie sollen bereit sein für die entscheidende Stunde, für seine Stunde«, die nicht wir bestimmen, und nicht unsere Gebete, sondern allein — der Vater. Was er euch sagt, das tut!« In diesem Satz liegt alles. Wenn wir das tun, was er sagt, das Wenige: einander lieben — und nicht verdammen. Den Reichtum teilen — und Frieden stiften. Nicht Wunder suchen, sondern — Gott! Dann zeigt er seine Macht — und seine Herrlichkeit!

Bibelstelle Das erste Zeichen Jesu in Kana in Galiläa: 2,1-12

Am dritten Tag fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt und die Mutter Jesu war dabei. Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit eingeladen. Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr. Jesus erwiderte ihr: Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. Seine Mutter sagte zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut! Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der Reinigungssitte der Juden entsprach; jeder fasste ungefähr hundert Liter. Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm. Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam; die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es. Da ließ er den Bräutigam rufen und sagte zu ihm: Jeder setzt zuerst den

guten Wein vor und erst, wenn die Gäste zu viel getrunken haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt. So tat Jesus sein erstes Zeichen, in Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit und seine Jünger glaubten an ihn. Danach zog er mit seiner Mutter, seinen Brüdern und seinen Jüngern nach Kafarnaum hinab. Dort blieben sie einige Zeit.

Gedanken zur Bibelstelle

Jesus geht mit seinen Jüngern und seiner Mutter Maria auf eine Hochzeit. Er wurde oft eingeladen und hat auch Freude am Feiern. – Aber da passiert eine große Panne. Der Wein geht aus. Nichts ist schlimmer bei einem Fest, als nicht genug zu essen und zu trinken dazuhaben. Der Wein auf der Hochzeit zu Kana geht aus – das ist für den Gastgeber furchtbar schlimm. Wenn das bekannt wird, dann ist die Familie total blamiert. Und wenn die Gäste keinen Wein mehr bekommen, wenn es nichts mehr zu trinken gibt, was passiert dann? Wein war das Getränk für eine besondere Feier, eine Feier ohne Wein ging gar nicht.

Maria bemerkt, dass etwas nicht stimmt und sie erzählt es Jesus. Sie hat das Vertrauen, dass Jesus jetzt helfen kann.

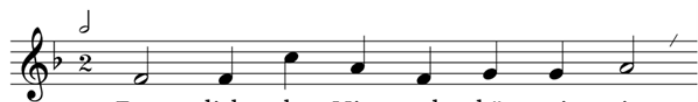
Jesus lehnt erst einmal ab. Aber Maria glaubt an ihn und sagt den Jüngern, was er euch sagt, das tut. Das Leben in seiner Fülle bringen – das ist der Auftrag Jesu. Keiner soll von Gottes Fülle ausgeschlossen sein. Jesus nimmt den Mangel wahr und beseitigt ihn. Er verwandelt Wasser in Wein, das Zeichen der Fülle und der Lebensfreude. „Ich bin gekommen, dass sie das Leben in seiner Fülle haben sollen“

Das Wunder geschieht, weil Maria aufmerksam ist:

Der Wein fehlt und Maria vertraut darauf, dass Jesus etwas daraus machen kann. Aber heißt das nicht auch, das ich Gott um alles bitten kann, dass ich ihm alle meine kleinen und großen Sorgen vortragen kann und dass Gott sie annimmt?

Jesus will für mich, will für uns ein erfülltes Leben. Ein gutes Leben für alle.

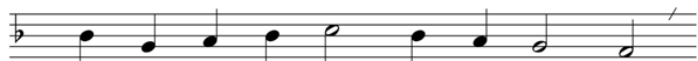
Lied: GL 525, Freu dich du Himmelskönigin, 1+2



1 Freu dich, du Him-mels - kö - ni - gin,
2 Den du zu tra - gen wür - dig warst,



1 freu dich, Ma - ri - a, freu dich, das
2 freu dich, Ma - ri - a, der Hei - land



1 Leid ist all da - hin. Hal - le - lu - ja.
2 lebt, den du ge - barst. Hal - le - lu - ja.



1-4 Bitt Gott für uns, Ma - ri - a.

3 Er ist erstanden von dem Tod, / freu dich, Maria, / wie er gesagt,
der wahre Gott. / Halleluja. / Bitt Gott für uns, Maria.

4 Bitt Gott für uns, so wird's geschehn, / freu dich, Maria, / dass
wir mit Christus auferstehn. / Halleluja. / Bitt Gott für uns,
Maria.

T: nach Konstanz 1600 nach „Regina caeli“ 12. Jh., M: Konstanz 1600

Grüßauer Marienrufe

V/A Mutter Gottes, wir rufen zu dir

V: Du Tochter des ewigen Vaters

A: Maria wir rufen zu dir

V: Du Mutter des göttlichen Sohnes **A:** Maria ...

Du Tempel des Heiligen Geistes

Du hilfreiche Mutter der Gnade

V/A Mutter Gottes, wir glauben mit dir

V: Du Urbild und Mutter der Kirche **A:** Maria ...

Sei nahe dem Heiligen Vater

Dem Bischof inmitten der Seinen
Begleite das Wirken der Priester
Bewahr uns in Treue zur Kirche

V/A Mutter Gottes, wir hoffen mit dir

V: Du Hilfe und Vorbild der Christen **A:** *Maria ...*
Schenk unsern Familien Frieden
Erhalte die Jugend im Glauben
Hilf allen, die zweifeln und suchen
Erlebe die Einheit der Christen

V/A Mutter Gottes, wir lieben mit dir

V: Ermuntre die Müden und Lauen **A:** *Maria ...*
Verwehre den Sieg allem Bösen
Die Streitenden führe zusammen
Erbitte den Frieden den Völkern

V/A Mutter Gottes, wir rufen zu dir

V: Schenk Hoffnung den Kranken und Alten **A:** *Maria ...*
Beschütze den Frohsinn der Kinder
Wir Menschen in Hetze und Unrast
Führe uns Pilger zum Vater

V/A Mutter Gottes, wir rufen zu dir

- Kurze Stille -

Mutter Jesu, **A:** bitte für uns
Mutter, allen zugeneigt, **A:** bitte für uns
Mutter nach unserem Herzen, **A:** bitte...
Mutter von Generation zu Generation,
Mutter unserer Mütter,
Mutter jeder Sehnsucht,
Mutter aller Tränen,
Mutter der Gerechtigkeit,
Mutter der Armen,
Mutter der Menschheit,
Mutter des Erlösers,
Mutter der Kirche,

liebliche Jungfrau,
offenherzige Jungfrau,
schwesterliche Jungfrau,
zärtliche Jungfrau,
heitere Jungfrau,
freieste Jungfrau,

Spiegel der Frauen,
Hort des Erbarmens,
Wurzel der Zärtlichkeit,
stets Gegenwärtige,
Stimme des Lobes,
Blüte der Hoffnung,
Quelle der Stärke,
Herz aus Gold,
Arche der Heimatlosen,
Hafen des Himmels,
Stern der Einsamen,
Zuflucht in Not,
Trost der Hinterbliebenen,
Hilfe der Unschuldigen

Dienerin des Heiligen Geistes,
Dienerin der Engel,
Dienerin deines Volkes,
Dienerin der Unterdrückten,
Dienerin der Märtyrer,
Dienerin der Behinderten,
Dienerin der Sterbenden,
Dienerin der verlorenen Seelen,
Dienerin der Versöhnung,
Dienerin des Friedens,
Dienerin deiner Diener,
Dienerin unseres Herrn Jesus Christus,
Dienerin Gottes, bitte für uns.

(Frère Léonard aus Taizé)

Mit allen unseren Bitten dürfen wir zu dir kommen, guter Gott und voll Vertrauen beten, wie Jesus es uns gelehrt hat.

Vater Unser

Lied: GL 525, Freu dich du Himmelskönigin, 3+4

The musical score is written in G major and 2/4 time. It consists of four staves of music with lyrics underneath. The first staff has a treble clef and a common time signature. The second and third staves have a bass clef. The fourth staff has a bass clef and a double bar line at the end.

1 Freu dich, du Him-mels - kö - ni - gin,
2 Den du zu tra - gen wür - dig warst,

1 freu dich, Ma - ri - a, freu dich, das
2 freu dich, Ma - ri - a, der Hei - land

1 Leid ist all da - hin. Hal - le - lu - ja.
2 lebt, den du ge-barst. Hal - le - lu - ja.

1-4 Bitt Gott für uns, Ma - ri - a.

3 Er ist erstanden von dem Tod, / freu dich, Maria, / wie er gesagt,
der wahre Gott. / Halleluja. / Bitt Gott für uns, Maria.

4 Bitt Gott für uns, so wird's geschehn, / freu dich, Maria, / dass
wir mit Christus auferstehn. / Halleluja. / Bitt Gott für uns,
Maria.

T: nach Konstanz 1600 nach „Regina caeli“ 12. Jh., M: Konstanz 1600

Gebet der KAB und CAJ (Alle)

Herr Jesus Christus, wir opfern Dir unseren Tag,
unsere Arbeit, unsere Kämpfe,
unsere Freuden und Leiden.

Lass uns, wie auch alle unsere Schwestern und
Brüder in der Welt der Arbeit,

denken wie Du, arbeiten mit dir, leben in Dir.
Gib uns die Gnade, Dich mit ganzem Herzen
zu lieben und Dir mit allen Kräften zu dienen.
Dein Reich komme in die Fabriken, die Werkstätten,
die Büros und in unsere Häuser.
Gib, dass alle, die heute in Gefahr sind,
in Deiner Gnade bleiben
und schenke den Verstorbenen Deinen Frieden.
Herr Jesus Christus,
in Deiner Liebe segne die arbeitende Jugend.
Herr Jesus Christus,
heilige uns und unsere Familien.
Herr Jesus Christus,
Dein Reich komme durch uns und unsere Arbeit.
Maria, Königin der Apostel, bitte für uns.
Seliger Marcel Callo, Märtyrer der Arbeiterjugend,
bitte für uns. Amen.

Segen/Segensbitte

Wir bitten um Gottes Segen.

Gott, der gute und barmherzige Vater, segne uns durch Jesus Christus, dem Sohn der
Gottesmutter Maria. Amen.

Durch ihre Fürsprache schenke uns deinen Schutz und deine Hilfe. Amen.

Uns und allen, die sie als Mutter und Fürsprecherin anrufen, schenke Gott die ewige
Gemeinschaft und Freude im Himmel. Amen.

Das gewähre uns der gütige und liebende Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige
Geist. Amen

Gelobt sei Jesus. Christus.

In Ewigkeit. Amen.

Schlusslied: GL 535, Segne du, Maria



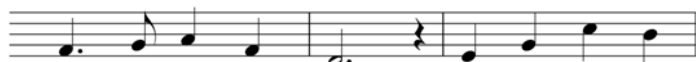
- 1 Seg - ne du, Ma - ri - a, seg - ne mich, dein
2 Seg - ne du, Ma - ri - a, al - le, die mir
3 Seg - ne du, Ma - ri - a, uns - re letz - te



- 1 Kind, dass ich hier den Frie - den, dort den
2 lieb, dei - nen Mut - ter - se - gen ih - nen
3 Stund! Sü - ße Tro - stes - wor - te flüst - re



- 1 Him - mel find! Seg - ne all mein Den - ken,
2 täg - lich gib! Dei - ne Mut - ter - hän - de
3 dann der Mund! Dei - ne Hand, die lin - de,



- 1 seg - ne all mein Tun, lass in dei - nem
2 breit auf al - le aus, seg - ne al - le
3 drück das Aug uns zu, bleib im Tod und



- 1 Se - gen Tag und Nacht mich ruhn! Lass in
2 Her - zen, seg - ne je - des Haus! Seg - ne
3 Le - ben un - ser Se - gen du! Bleib im



- 1 dei - nem Se - gen Tag und Nacht mich ruhn!
2 al - le Her - zen, seg - ne je - des Haus!
3 Tod und Le - ben un - ser Se - gen du!